



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 9. Dezember 2019
(OR. en)

14952/19

COEST 281
CFSP/PESC 942

BERATUNGSERGEBNISSE

Absender: Generalsekretariat des Rates
vom 9. Dezember 2019

Empfänger: Delegationen

Nr. Vordok.: 14636/19

Betr.: Schlussfolgerungen des Rates zur Politik der EU für die Arktis

Die Delegationen erhalten in der Anlage die Schlussfolgerungen des Rates zur Politik der EU für die Arktis, die der Rat (Auswärtige Angelegenheiten) am 9. Dezember 2019 angenommen hat.

Schlussfolgerungen des Rates zur Politik der EU für die Arktis

1. Der Rat verweist auf die gemeinsame Mitteilung über eine integrierte Politik der Europäischen Union für die Arktis, die von der Europäischen Kommission und der Hohen Vertreterin am 27. April 2016 veröffentlicht wurde, auf die Schlussfolgerungen des Rates zur Arktis vom 20. Juni 2016 sowie auf die Schlussfolgerungen des Rates vom 12. Mai 2014 zur Entwicklung einer Politik der Europäischen Union für die Arktis.
2. Darüber hinaus verweist der Rat auf die Schlussfolgerungen des Rates vom 19. November 2019 zu Ozeanen und Meeren, einschließlich der Arktis, und die Schlussfolgerungen des Rates vom 29. November 2019 zum Thema „Weltraumlösungen für eine nachhaltige Arktis“.
3. Der Rat erkennt die Hauptverantwortung der Arktis-Anrainerstaaten für die Entwicklung der Arktis an, vertritt allerdings die Auffassung, dass viele der die Region betreffenden Fragen globaler Natur sind und durch eine regionale und multilaterale Zusammenarbeit – insbesondere durch den Arktischen Rat und über das VN-System – wirksamer geklärt werden können. Der Rat stellt fest, dass die Europäische Union weiterhin einen bedeutenden Beitrag sowohl in regionalen als auch in multilateralen Foren, die sich mit den Angelegenheiten der Arktis befassen, insbesondere dem Arktischen Rat, dem Euro-Arktischen Barents-Rat und der Nördlichen Dimension, und in den grenzübergreifenden Kooperationsprogrammen in der Region leisten sollte, und begrüßt sowohl die Initiativen und Maßnahmen der EU – wie das am 3./4. Oktober 2019 in Umeå (Schweden) abgehaltene Arktische Forum – als auch die der Mitgliedstaaten in diesem Bereich.
4. Die Entwicklungen in der Arktis schreiten rasant voran. Die Europäische Union muss sicherstellen, dass in ihrem eigenen politischen Ansatz den einschlägigen Entwicklungen Rechnung getragen wird.
5. Angesichts der neuen Herausforderungen und Chancen in der Arktis und dem wachsenden internationalen Interesse sieht der Rat einer Aktualisierung der 2016 in der Gemeinsamen Mitteilung über eine integrierte Politik der Europäischen Union für die Arktis dargelegten Politik der EU für die Arktis erwartungsvoll entgegen. Der Rat ersucht den Hohen Vertreter und die Kommission, diese Politik im Einklang mit der Aufteilung der Zuständigkeiten zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten weiterhin aktiv umzusetzen, einen Prozess zur Aktualisierung der Politik der EU für die Arktis einzuleiten und dem Rat weiterhin regelmäßig Bericht zu erstatten.